

Steinwild am Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm

Teilbericht im Interreg-Kleinprojekt „Nachhaltiges
Steinwildmanagement in der Region Terra Raetica“



**TIROLER
JÄGERVERBAND**

BÜRO FÜR WILDÖKOLOGIE
& FORSTWIRTSCHAFT
DI HORST LEITNER
www.wildoekologie.at



- Projekttitlel:** Steinwild am Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm. Teilprojekt im Interreg- Kleinprojekt „Nachhaltiges Steinwildmanagement in der Region Terra Raetica“
- Auftraggeberin:** Gemeinde Graun
- Bearbeitung:** DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft
Paula Klück BSc, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft
Mag. Daniel Leissing, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft
- Titelfoto:** Daniel Leissing
- Zitiervorschlag:** LEITNER H., P. KLÜCK P. & D. LEISSING 2020: Steinwild am Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm. Teilprojekt im Interreg- Kleinprojekt „Nachhaltiges Steinwildmanagement in der Region Terra Raetica“. 22 Seiten. Klagenfurt.
- Projektnummer:** VI 006, CUP: I32F17000200005, CIG: Z69232FAE4

Klagenfurt, am 17. November 2020

Inhalt

Inhalt	3
Abbildungen	4
Tabellen	4
1 Einleitung und Ziele	5
2 Methode	5
2.1 Aufarbeitung der Abgangsdaten aus dem JAFAT	5
2.2 Wildbestandszählung	5
2.3 Projektgebiet	6
3 Projektergebnis	7
3.1 Steinwild Abgang	7
3.2 Steinwild Bestand	10
3.2.1 Gemeinschaftszählungen	10
3.2.2 Bestandsangaben aus dem JAFAT	14
3.2.3 Vergleich JAFAT-Meldung und Zählung der Steinwildbestände	16
4 Diskussion	17
5 Zusammenfassung	17
6 Anhang	18

Abbildungen

Abbildung 2-1: Projektgebiet Terra Raetica; Quelle: Tiroler Jagdverband, Geoland.at.....	6
Abbildung 2-2: Steinwildverbreitung Glockturm-Kaunergrat-Geigenkamm; Quelle: Tiroler Jagdverband, Geoland.at.....	6
Abbildung 3-1: Reviere mit Abgangsmeldungen in den Bezirken Landeck und Imst; Quelle: Land Tirol, Geoland.at.....	7
Abbildung 3-2: Steinwildabgang.....	8
Abbildung 3-3: Geschlechterverhältnis Abgang inklusive Kitze	8
Abbildung 3-4: Abgang der Geißen nach Altersklassen	9
Abbildung 3-5: Abgang der Böcke nach Altersklassen	9
Abbildung 3-6: Abgang Bock- und Geißkitze.....	10
Abbildung 3-7: Zählergebnisse Steinwild	11
Abbildung 3-8: Zählstandorte und -gebiete im Pitztal und Kaunertal im Jahr 2019 und 2020; Quelle: Tiroler Jägerverband, Geoland.at.....	12
Abbildung 3-9: Jagdgebiete in denen die Zählungen 2019 und 2020 stattfand; Quelle: Tiroler Jägerverband, Geoland.at	12
Abbildung 3-10: Sommer- und Winterbestand Steingeißen.....	14
Abbildung 3-11: Sommer- und Winterbestand Steinböcke	15
Abbildung 3-12: Sommer- und Winterbestand Steinwild ohne Kitze	15
Abbildung 3-13: Steinwildbestände im Kaunertal.....	15
Abbildung 3-14: Steinwildbestände im Pitztal	15

Tabellen

Tabelle 3-1: Reviere mit Abgangsmeldungen in den Bezirken Landeck und Imst.....	7
Tabelle 3-2: Zählstandorte (Reviere) im Pitztal und Kaunertal am 15.6.2019	11
Tabelle 3-3: Steinwildzählung 2015 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)	13
Tabelle 3-4: Steinwildzählung 2019 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)	13
Tabelle 3-5: Steinwildzählung 2020 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)	13
Tabelle 3-6: Bestandsmeldungen Steinwild ins JAFAT; Geschlechterverhältnis (GV) ♂ : ♀	16
Tabelle 3-7: Vergleich JAFAT-Angaben mit Zählung 2020.....	16
Tabelle 6-1: Steinwildabgang Pitztal und Kaunertal 2004-2018	18
Tabelle 6-2: Steinwild Bestandsangaben im JAFAT für die Jahre 2013-2020.....	22

1 Einleitung und Ziele

Die Gemeinde Graun, die Jagdreviere Graun - Mals und Taufers i. M. und der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) richten ein grenzüberschreitendes Interreg-Projekt (Kleinprojektefonds) zum Thema Steinwildmanagement aus. In diesem Projekt werden Grundlagen für ein grenzüberschreitendes Steinwildmanagement erarbeitet und die Kooperation mit den Partnern im Vinschgau und im Engadin intensiviert.

Im Zuge des Projektes wird im Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) der Ist-Zustand der Steinbockkolonie am Kaunergrat erfasst werden.

Das Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft von DI Horst Leitner übernimmt dabei die fachliche wildökologische Begleitung mit folgenden Zielen:

- Aufarbeitung der wildbiologischen und wildökologischen Daten (Bestandesentwicklung, Bestandesstruktur, räumlich-zeitliche Verteilung des Steinwilds) für die beiden Täler Pitztal und Kaunertal unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder & Projektakteure
- Organisation und Dokumentation einer abgestimmten Erfassung der aktuellen Steinwild-Bestandesdaten
- Erste Dateninterpretation

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in enger Abstimmung mit den Projektpartnern (Gemeinde Graun, die Jagdreviere Graun - Mals und Taufers i.M. und Naturpark Kaunergrat) beabsichtigen.

2 Methode

2.1 Aufarbeitung der Abgangsdaten aus dem JAFAT

Die in der Datenverarbeitung der Jagd- und Fischerei des Landes Tirol (JAFAT) vorhandenen Daten werden erhoben, mit Microsoft Excel aufbereitet und in einem Geographischen Informationssystem (GIS) dargestellt. Eine entsprechende Interpretation der Daten erfolgt im Ergebnisteil.

2.2 Wildbestandszählung

In den Jahren 2019 und 2020 werden zwei Steinwildbestandszählungen durchgeführt. Der Tiroler Jägerverband übernimmt dabei die Auswahl der Zählpunkte, Zählzeit (Anfang Juli) und Zählgebiete. Gezählt werden nach Möglichkeit die Klassen Kitze männlich, Kitze weiblich, 1- bis 4-jährige Böcke, 5- bis 9-jährige Böcke, 10-jährige und ältere Böcke, 1- bis 4-jährige Geißen, 5- bis 11-jährige Geißen, 12-jährige und ältere Geißen. Eine landesweite Steinwild-Zählung erfolgte auch schon zuvor im Jahr 2015. Diese wird in den Ergebnisteil integriert.

Im JAFAT wurden seit dem Jahr 2013 ebenfalls Bestandsdaten erhoben. Diese werden in diesem Kapitel gleichfalls aufgearbeitet, in Microsoft Excel aufbereitet und im GIS dargestellt.

2.3 Projektgebiet

Das gesamte Projektgebiet liegt in der Region Terra Raetica. Das engere Untersuchungsgebiet umfasst die Gebirgszüge Kaunergrat, Glockturm und Geigenkamm (siehe Abbildung 2-1 und Abbildung 2-2).

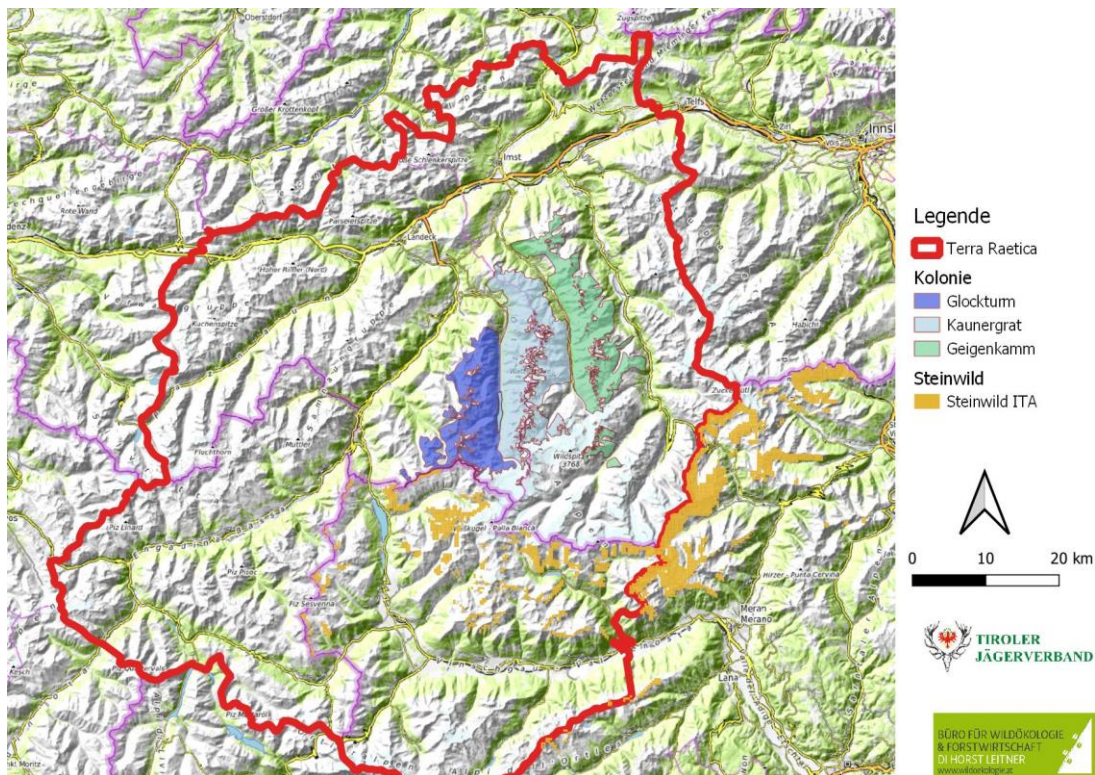


Abbildung 2-1: Projektgebiet Terra Raetica; Quelle: Tiroler Jagdverband, Geoland.at

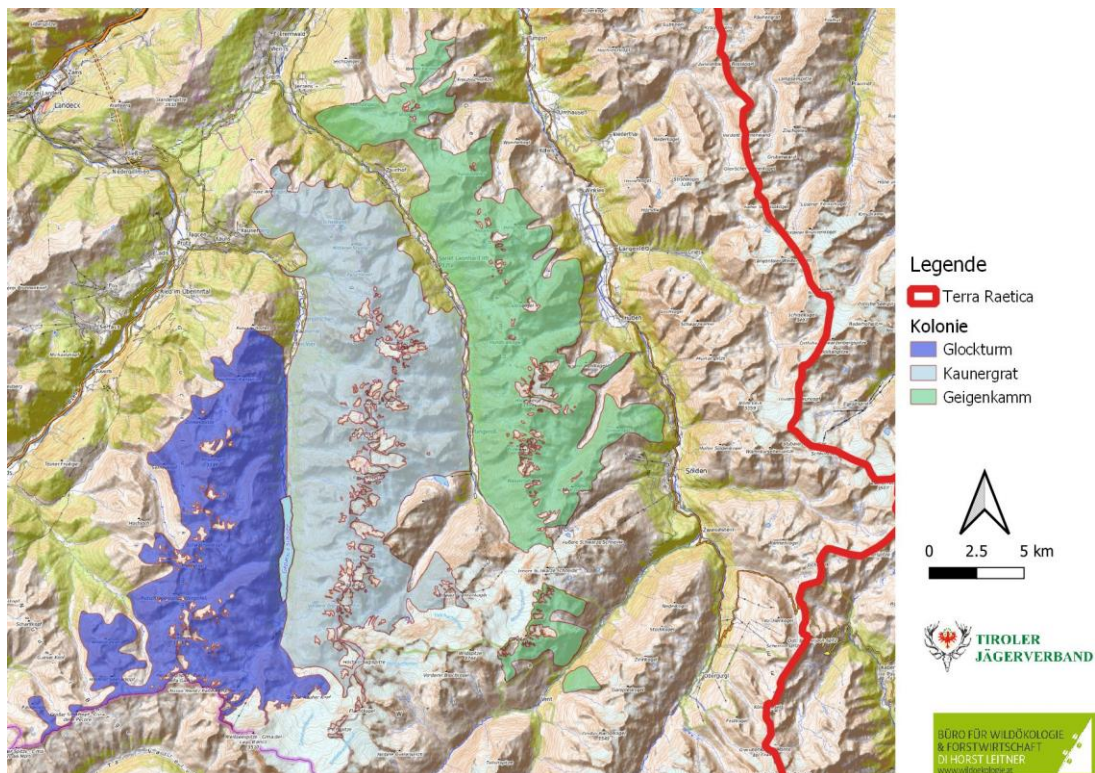


Abbildung 2-2: Steinwildverbreitung Glockturm-Kaunergrat-Geigenkamm; Quelle: Tiroler Jagdverband, Geoland.at

3 Projektergebnis

3.1 Steinwild Abgang

Zum Steinwildabgang, der sich aus den Abschuss- und den Fallwildzahlen zusammensetzt, liegen Daten aus den Jahren 2004 bis 2018 vor. Detailliert sind diese im Anhang in Tabelle 6-1 gelistet.

Die Abgangsdaten stammen aus folgenden Jagdgebieten:

Tabelle 3-1: Reviere mit Abgangsmeldungen in den Bezirken Landeck und Imst

Bezirk Landeck	Bezirk Imst
Kaunerberg	Strassbergalpe
Staatsjagd Kaunerberg	Jerzens
Alpe Falkauns	St. Leonhard im Pitztal (60%)
Kaunertal (70 %)	
Gallruthalpe	
Alpe Verpeil	
Madatschalpe	
Watzenbergalpe	
Röth	
Habmes	
Birgalpe (70 %)	
Ochsenalpe im Kaunertal	

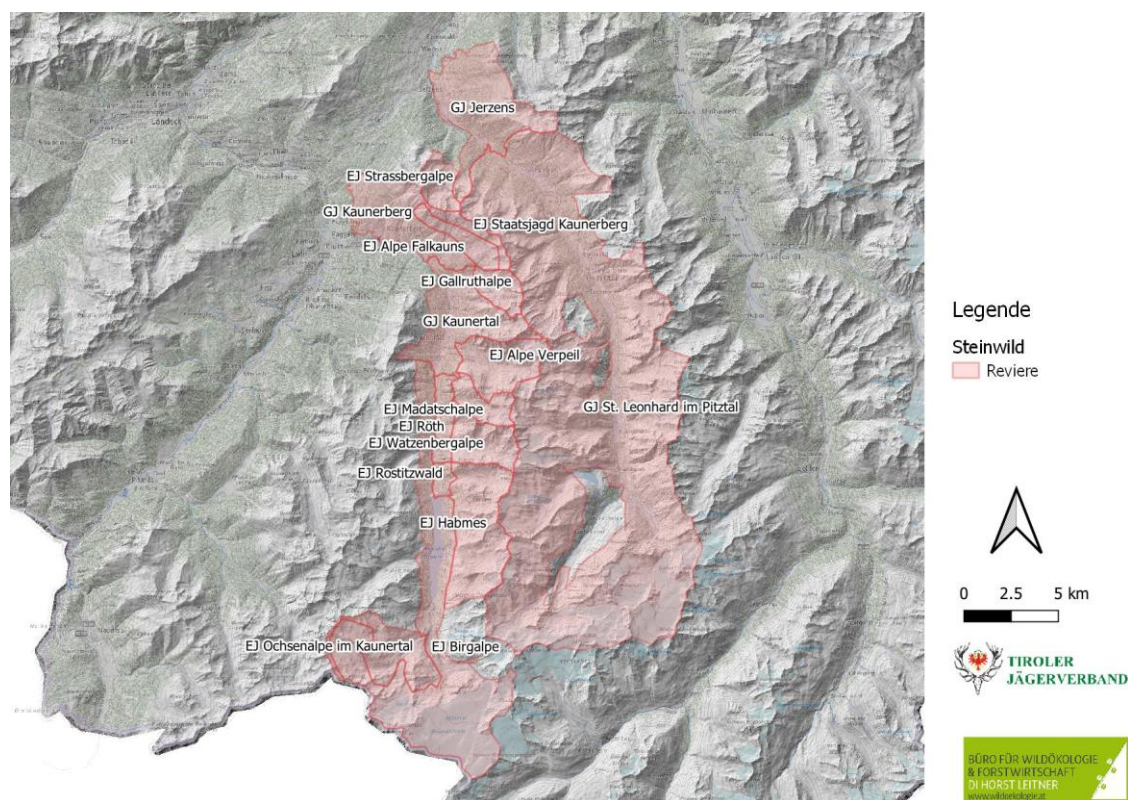


Abbildung 3-1: Reviere mit Abgangsmeldungen in den Bezirken Landeck und Imst; Quelle: Land Tirol, Geoland.at

Abgang gesamt

Es zeigt sich, dass der gesamte Abgang im Jahr 2004 mit 63 Stück relativ hoch ist, worauf er in den Folgejahren sinkt und sich weitgehend zwischen 40 und 50 Stück einpendelt. Erst im Jahr 2017 steigt er wieder auf 60 Stück an, um im Jahr 2018 mit 69 Stück den Maximalwert im Beobachtungszeitraum zu erreichen.

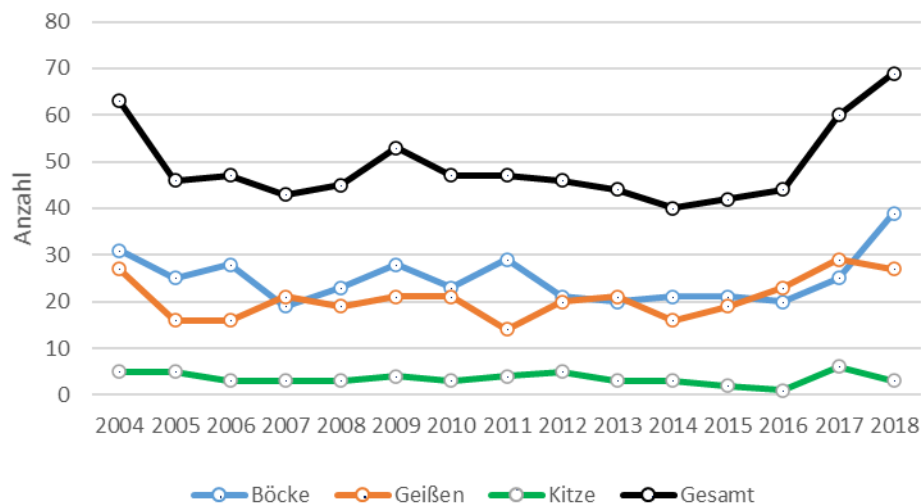


Abbildung 3-2: Steinwildabgang

Geschlechterverhältnis

Betrachtet man das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Stücken, so liegt es durchschnittlich bei 1 : 0,93, also etwa ausgeglichen mit leichtem Überhang der männlichen Stücke. Eine größere Abweichung dieses Verhältnisses liegt aus dem Jahr 2011 vor. In diesem Jahr beträgt der Anteil des männlichen Abgangs das doppelte des weiblichen Abgangs.

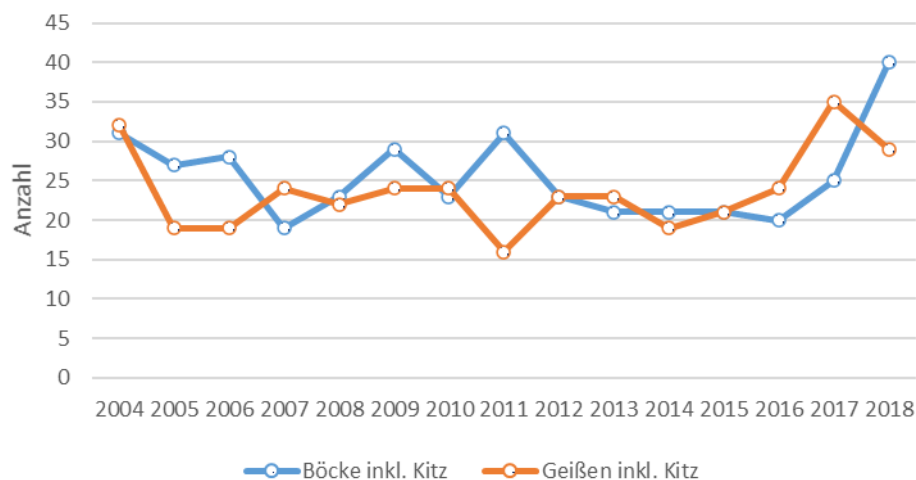


Abbildung 3-3: Geschlechterverhältnis Abgang inklusive Kitze

Abgang Geißen

Der Gesamtabgang bei den Geißen beträgt im Betrachtungszeitraum zwischen 15 und 35 Stück mit leicht steigender Tendenz. Vor allem der Abschuss der Klassen I und III liegt in den letzten drei Jahren auf einem hohen Niveau. Der Anteil der Klasse II nimmt tendenziell ab.

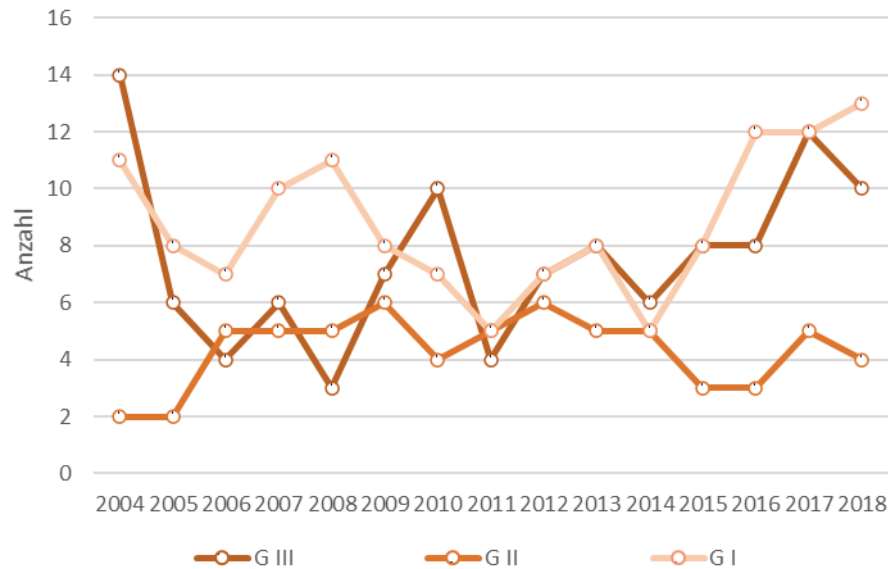


Abbildung 3-4: Abgang der Geißen nach Altersklassen

Abgang Böcke

Der Abgang bei den Böcken liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 18 und 40 Stück. Der Höchstabgang in der Klasse I wurde im letzten Betrachtungsjahr 2018 mit 21 Stück erreicht. Bis auf das letzte Jahr ist der Abgangsverlauf bei den Böcken der Klasse II rückläufig, der Anteil an Böcken der Klasse III variiert am stärksten.

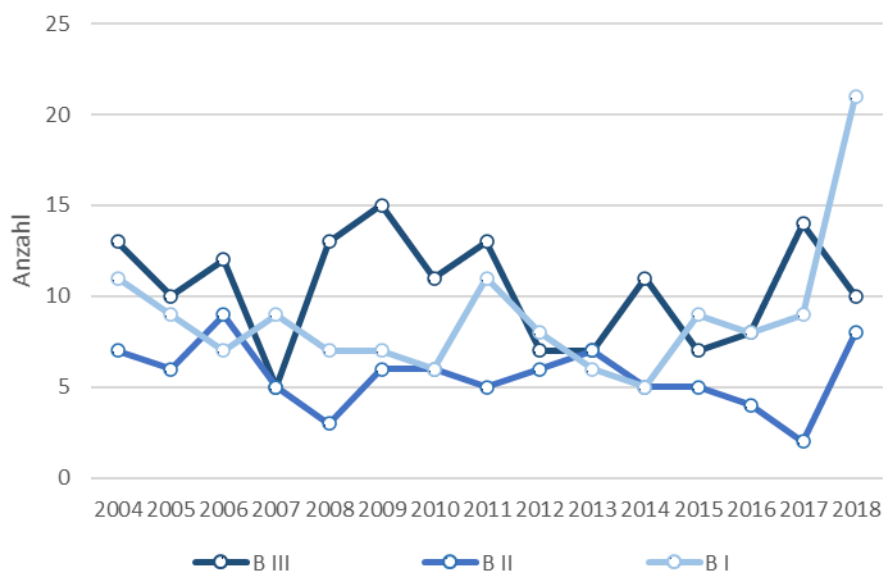


Abbildung 3-5: Abgang der Böcke nach Altersklassen

Abgang Kitze

Bei den Kitzen werden in der Regel deutlich mehr weibliche Stücke als Abgang gemeldet als männliche. Nur im Jahr 2011 wurden je zwei männliche und zwei weibliche Kitze eingetragen. Durchschnittlich werden fünfmal mehr weibliche Kitze angegeben als männliche Kitze.

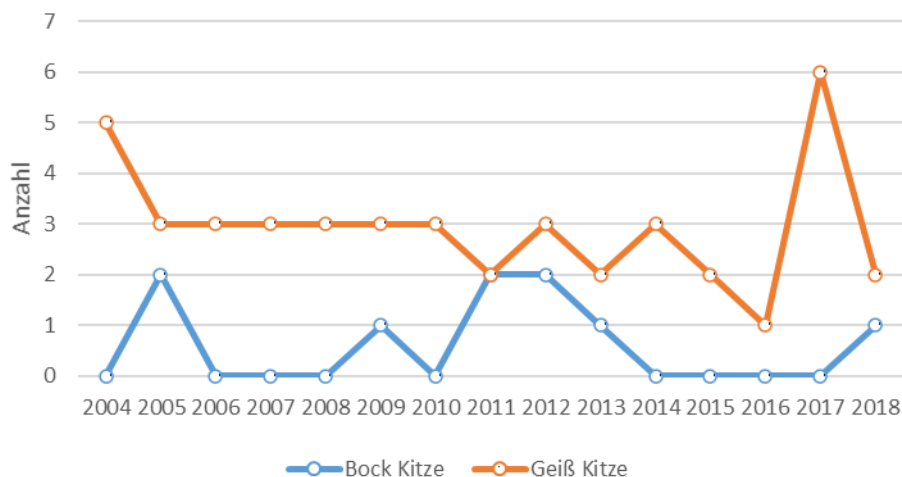


Abbildung 3-6: Abgang Bock- und Geißkitze

3.2 Steinwild Bestand

3.2.1 Gemeinschaftszählungen

Der Tiroler Jagdverband hat sich entschlossen die Steinwildbestände des Landes alle fünf Jahre exakt zu erfassen. Dazu werden in den Hegeringen Zählungen zeitlich abgestimmt organisiert. Daten für die Gebirgsstöcke Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm liegen aus dem Jahr 2015 vor. Für die Jahre 2019 und 2020 wurde im Rahmen dieses Projektes eigene Zählungen durchgeführt (vgl. Abbildung 3-7). Die detaillierten Ergebnisse der Zählungen sind in Tabelle 3-3, Tabelle 3-4 und Tabelle 3-5 aufgelistet.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt im Kaunertal und im Pitztal 383 bzw. 309 Stück Steinwild gezählt. Zusammen sind dies 692 Stück (siehe Tabelle 3-3). Bei der Zählung im Jahr 2015 wurden die einjährigen Stücke nicht extra ausgewiesen. Nicht exakt anzusprechende Stücke wurden ebenfalls nicht ausgewiesen. Sehr wahrscheinlich wurden diese einer bestimmten Klasse zugeteilt.

In den Jahren 2019 und 2020 wurden eigene Zählungen im Kaunertal und im Pitztal durchgeführt. Insgesamt erfasste die Zählung 536 bzw. 693 Stücke Steinwild. Die Planung wurde vom Tiroler Jägerverband übernommen. Die an der Zählung beteiligten Reviere sind in Tabelle 3-2 gelistet.

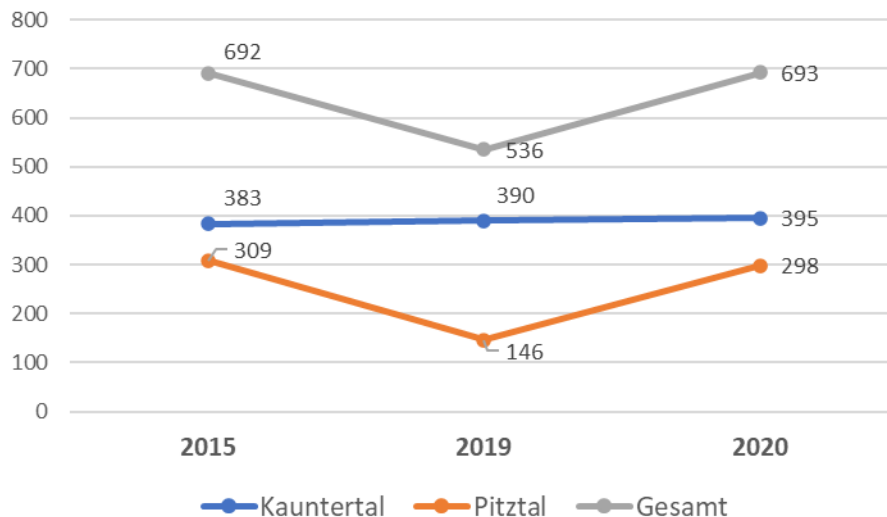


Abbildung 3-7: Zählergebnisse Steinwild

Tabelle 3-2: Zählstandorte (Reviere) im Pitztal und Kaunertal am 15.6.2019

Pitztal	Kaunertal
Köpfe	Madatsch
Neururer Berg	Rostitz
Birchle	Watzenberg
Hirschtal	Röth
Riffelsee	Alpe Verpeil
Söllberg	Bligg, Ödberg
Plötzig	Kaunergrat
Neuberg	Kaunertal
Tiefental	Gallruthalpe
Barstleskogel-Steinkogl	Schweikert
	Gallrinner
	Hochgarten
	Tieftal
	Bundesforste
	Alpe Falkauns
	Bundesforste Kaunerberg
	Falkauns, Jakobspleis

Die Zählstandorte, Jagdgebiete und Zählbereiche sind in Abbildung 3-8 dargestellt. Die örtliche Jägerschaft geht davon aus, dass mit diesen Zählstandorten und den beobachteten Gebieten das vorkommende Steinwild in den Revieren zu rund 90 Prozent abgedeckt wird.

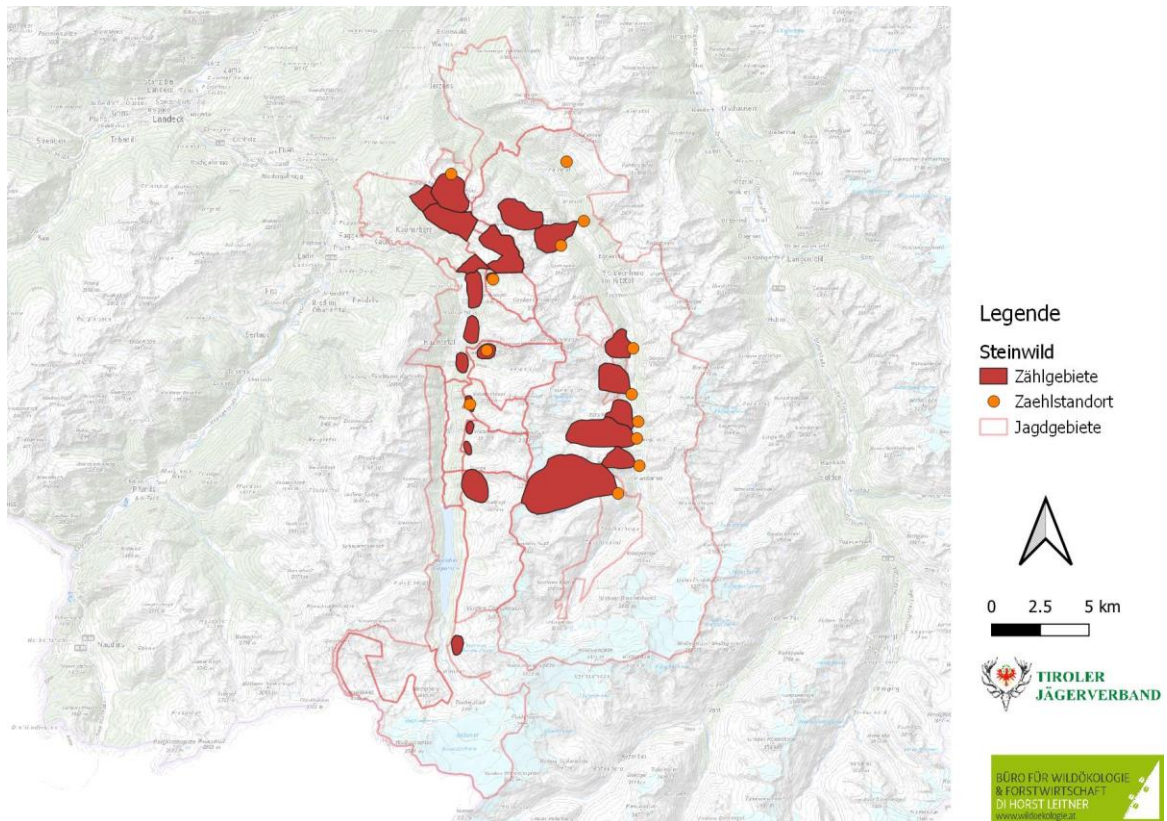


Abbildung 3-8: Zählstandorte und -gebiete im Pitztal und Kaunertal im Jahr 2019 und 2020; Quelle: Tiroler Jägerverband, Geoland.at

Die beteiligten Jagdgebiete (Reviere) sind in Abbildung 3-9 dargestellt.

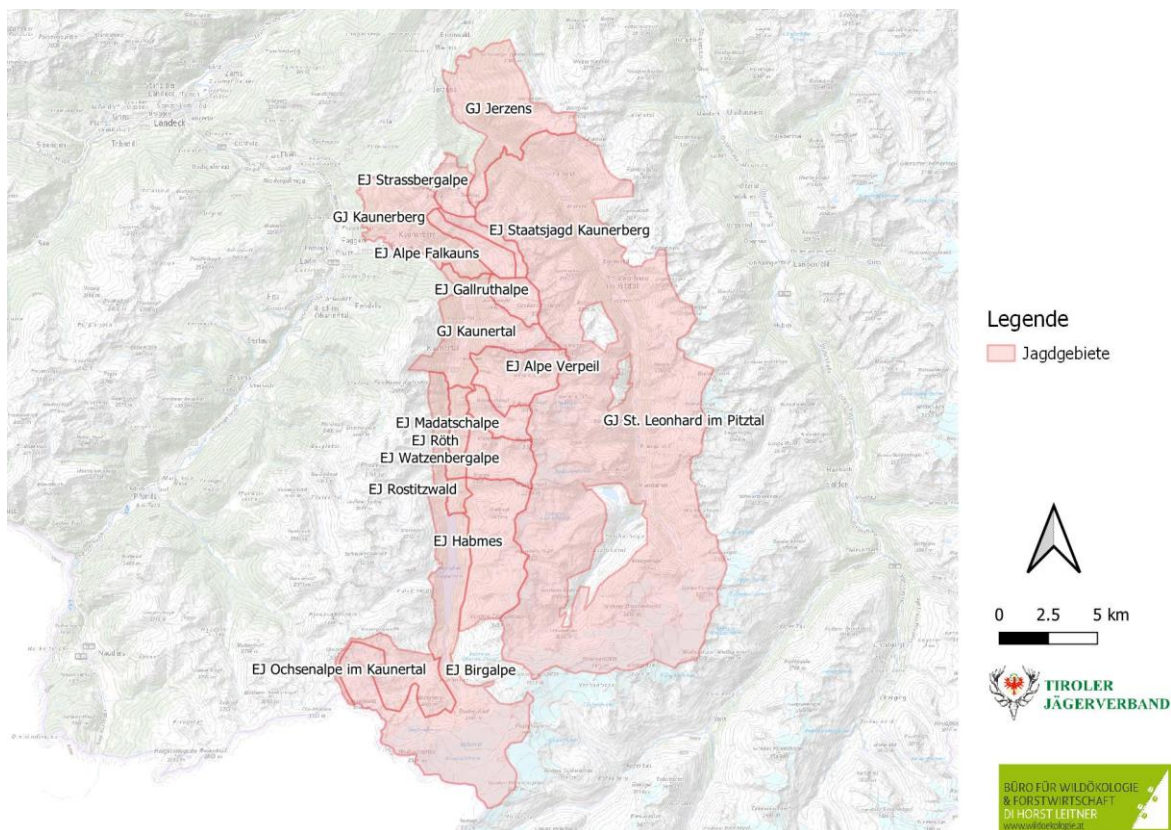


Abbildung 3-9: Jagdgebiete in denen die Zählungen 2019 und 2020 stattfand; Quelle: Tiroler Jägerverband, Geoland.at

Das Gesamtergebnis der Zählungen erreicht in den Jahren 2015 (692) und 2020 (693) jeweils sehr ähnliche Werte. Die Summe der gezählten Geißen lag jedoch im Jahr 2020 mit 41 Stück deutlich über dem Wert von 2015.

Im Jahr 2019 wurde mit 536 Stück ein insgesamt niedrigeres Zählergebnis erreicht. In diesem Zähljahr wurden um 152 bzw. 153 Stück weniger gezählt als 2015 und 2020. Ein sehr großer Teil der im Jahr 2019 weniger gezählten Stücke machen die Geißen und Kitze aus (-44 bzw. -87 Stück im Vergleich zu 2015). Böcke wurden im Jahr 2019 um 25 Stück weniger gezählt als im Jahr 2015. Die geringeren Zählmengen im Jahr 2019 sind bei genauerer Betrachtung vorwiegend im Pitztal zu finden.

Ein Grund für das geringere Zählergebnis im Jahr 2019 kann im Zählzeitpunkt liegen. Die Zählung fand rund drei Wochen früher statt als die Zählungen in den Vergleichsjahren. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich Geiß und Kitz teilweise in Setzeinständen und bleiben so dem geschulten Auge der Beobachter verborgen. Warum dieser Effekt hauptsächlich im Pitztal auftrat, ist nur schwer erklärbar.

Tabelle 3-3: Steinwildzählung 2015 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)

Landesweite Steinwildzählung 04.07.2015	Böcke					Summe Böcke	Geißen					Summe Geißen	Kitze	Summen		
	III	II	I				III	II	I					Böcke	Geißen	Gesamtsumme mit Kitzen und nicht def.
Kaunertal		81	85	13		179		49	58	26		133	71	179	133	383
Pitztal		56	55	7		118		14	87	17		118	73	118	118	309
Summe		137	140	20		297		63	145	43		251	144	297	251	692

Tabelle 3-4: Steinwildzählung 2019 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)

Steinwildzählung Kolonie Kaunergrat 15.6.2019	Böcke					Summe Böcke	Geißen					Summe Geißen	Kitze	Summen		
	III-1j	III	II	I	Alter nicht definierbar		III-1j	III	II	I	Alter nicht definierbar			Böcke	Geißen	Gesamtsumme mit Kitzen und nicht def.
Kaunertal	4	100	98	16	5	223	17	34	50	22	10	133	34	223	133	390
Pitztal	4	30	12	3	0	49	7	20	28	19	0	74	23	49	74	146
Summe	8	130	110	19	5	272	24	54	78	41	10	207	57	272	207	536

Tabelle 3-5: Steinwildzählung 2020 im Kaunertal und im Pitztal (Kaunergrat)

Steinwildzählung Kolonie Kaunergrat 12.7.2020	Böcke					Summe Böcke	Geißen					Summe Geißen	Kitze	Summen		
	III	III	II	I			III	III	II	I	Alter nicht definierbar			Böcke	Geißen	Gesamtsumme mit Kitzen und nicht def.
Kaunertal		47	40	5		92		43	78	17		138	68	92	138	298
Pitztal		70	103	18		191		51	72	31		154	50	191	154	395
Summe		117	143	23		283		94	150	48		292	118	283	292	693

3.2.2 Bestandsangaben aus dem JAFAT

Im JAFAT werden jährlich von den Jagdausübungsberechtigten Winter- und Sommerbestandszahlen für Schalenwild gemeldet. Diese Daten liegen für die Jahre 2013 bis 2020 vor (sh. Tabelle 6-2 im Anhang). Die Anzahl der gemeldeten Steingeißen und Steinböcke ist in Tabelle 3-6 sowie in Abbildung 3-10 bis Abbildung 3-12 ersichtlich.

Bei den Steingeißen ist ein Jahr für Jahr steigender Bestandstrend zu beobachten. Insgesamt nimmt die Steingeißen-Winterpopulation vom Jahr 2013 bis zum Jahr 2020 um 72 Stück zu. Die Zunahme entspricht einem Drittel der Ausgangspopulation von 2013. Bei den Böcken beträgt die Zunahme des Winterbestandes 45 Stück, was einem Viertel der Ausgangspopulation entspricht. Die Zunahme der Sommerpopulation verhält sich ähnlich.

Das Geschlechterverhältnis Bock : Geiß variiert dabei zwischen 1 : 1,3 im Jahr 2020 bis zu 1 : 0,94 im Jahr 2016. Insgesamt dürfte jedoch von einem leichten Geißenüberhang ausgegangen werden. Betrachtet man die Bestände im Pitztal und im Kaunertal getrennt, so zeigt sich im Kaunertal eine kontinuierliche Zunahme seit dem Jahr 2013 (Abbildung 3-13). Im Pitztal hingegen kehrt der Wert im Jahr 2020, nachdem der Bestand zunächst anwächst, wieder auf den Ausgangswert des Jahres 2013 zurück (Abbildung 3-14). Für die steigenden Werte im Kaunertal zeichnet insbesondere der Geißenanteil verantwortlich. Diese Zunahme der Geißen spiegelt auch das Ergebnis der Gemeinschaftszählung im Jahr 2020 wider.

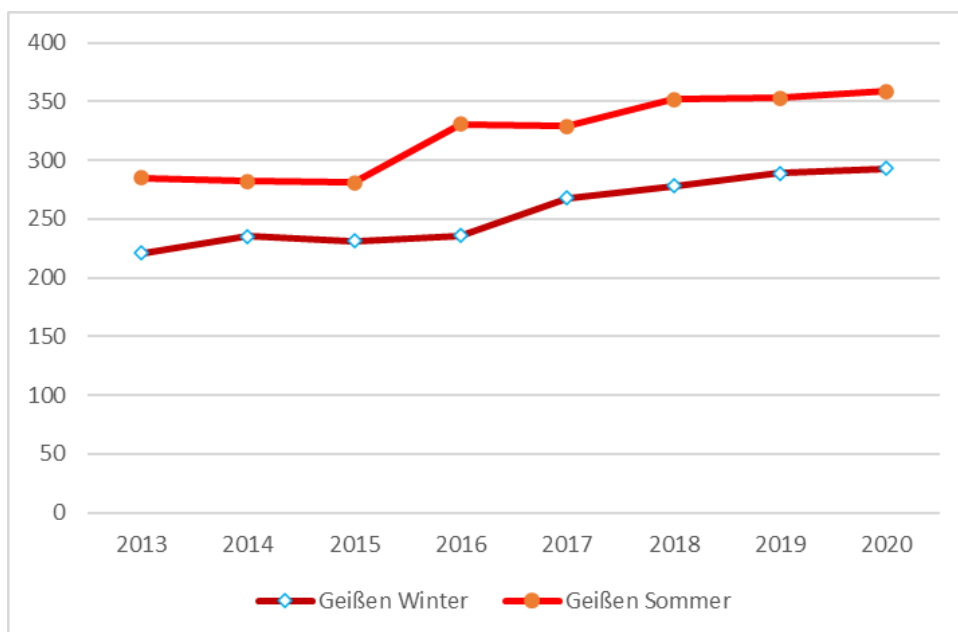


Abbildung 3-10: Sommer- und Winterbestand Steingeißen

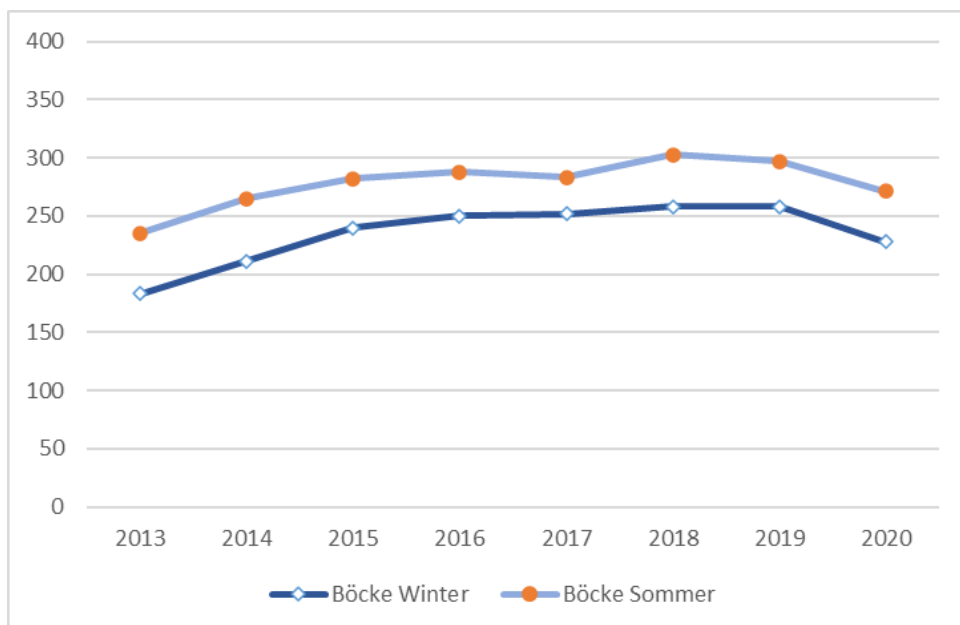


Abbildung 3-11: Sommer- und Winterbestand Steinböcke

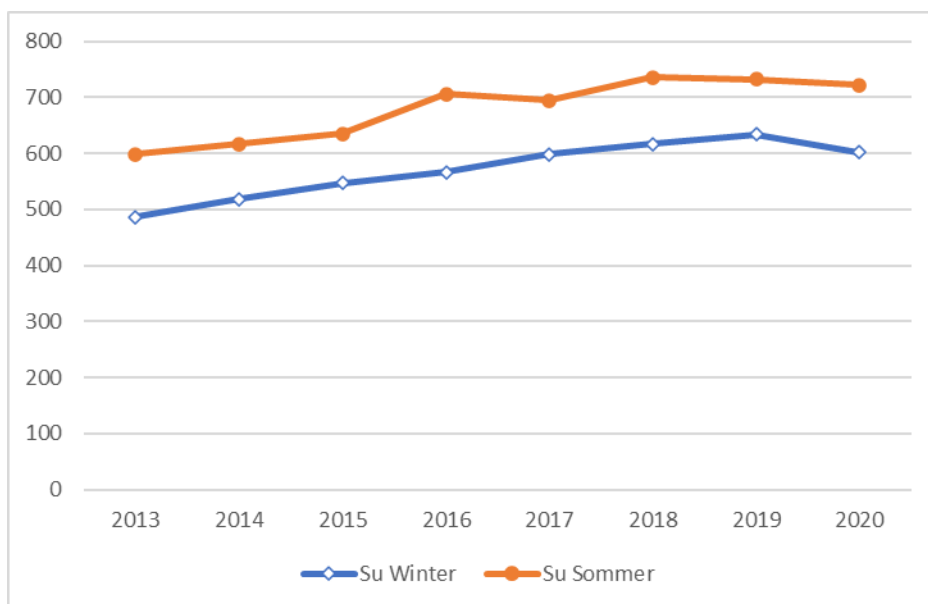


Abbildung 3-12: Sommer- und Winterbestand Steinwild ohne Kitze

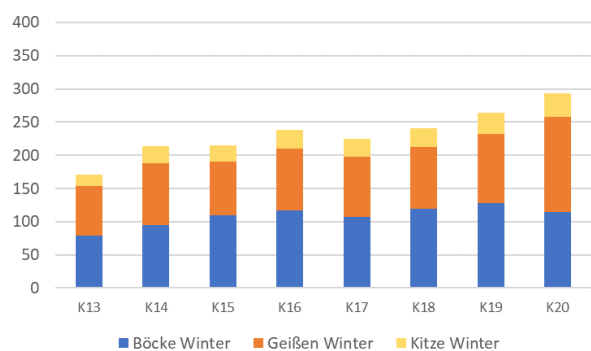


Abbildung 3-13: Steinwildbestände im Kaunertal

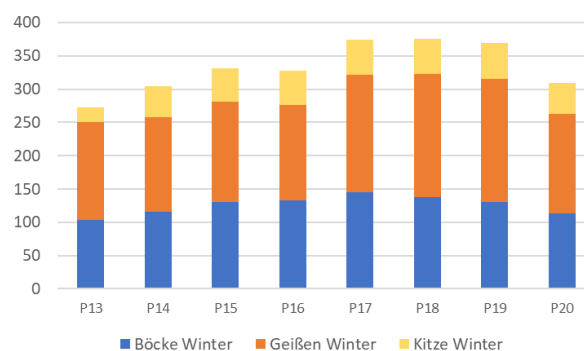


Abbildung 3-14: Steinwildbestände im Pitztal

Tabelle 3-6: Bestandsmeldungen Steinwild ins JAFAT; Geschlechterverhältnis (GV) ♂ : ♀

	Summe Winter	Summe Sommer	Böcke Winter	Geißen Winter	Geißen Sommer	Böcke Sommer	GV ♂ : ♀ Winter
2013	487	599	183	221	285	235	1 : 1,21
2014	519	617	211	235	282	265	1 : 1,11
2015	547	635	240	231	281	282	1 : 0,96
2016	566	706	250	236	331	288	1 : 0,94
2017	599	695	252	268	329	283	1 : 1,06
2018	617	736	258	278	352	303	1 : 1,08
2019	634	732	258	289	353	297	1 : 1,12
2020	602	722	228	293	359	271	1 : 1,29

3.2.3 Vergleich JAFAT-Meldung und Zählung der Steinwildbestände

Vergleicht man die Zählung des Sommerbestands mit den Angaben im JAFAT aus dem Jahr 2020, fällt auf, dass im JAFAT die Gesamtsumme um ca. fünf Prozent (29 Stück) höher liegt als jene aus der Zählung (vgl. Tabelle 3-7). Die größte Abweichung ist bei den Böcken im Pitztal festzustellen. Hier wurden im JAFAT 40 Böcke weniger angegeben als bei der Zählung. Bei den Geißen verhält es sich umgekehrt. Hier wurden im JAFAT um 38 Stück mehr angegeben. Im Kaunertal wurden im JAFAT 28 Böcke mehr angegeben als gezählt wurden.

Tabelle 3-7: Vergleich JAFAT-Angaben mit Zählung 2020

	Böcke				Geißen				Kitze	Summen		
	III 1- bis 4-jährig	II 5- bis 9-jährig	I 10-jährig und älter	Summe Böcke	III 1- bis 4-jährig	II 5- bis 11-jährig	I 12-jährig und älter	Summe Geißen	Kitze	Böcke	Geißen	Gesamtsumme
Kaunertal	47	40	5	92	43	78	17	138	68	92	138	298
Pitztal	70	103	18	191	51	72	31	154	50	191	154	395
Summe	117	143	23	283	94	150	48	292	118	283	292	693
Sommerbestandsangaben JAFAT												
Kaunertal	45	49	26	120	48	77	42	167	48	120	167	335
Pitztal	67	62	22	151	74	90	28	192	44	151	192	387
Summe	112	111	48	271	122	167	70	359	92	271	359	722
Differenz JAFAT zu Zählung												
Diff. K	-2	9	21	28	5	-1	25	29	-20	28	29	37
Diff. P	-3	-41	4	-40	23	18	-3	38	-6	-40	38	-8
Diff. S	-5	-32	25	-12	28	17	22	67	-26	-12	67	29

4 Diskussion

Einheitliche und abgestimmte Steinwildzählungen verbessern die Grundlagen für ein nachhaltiges Steinwildmanagement. In Tirol finden landesweit alle fünf Jahre Zählungen statt. Im vorliegenden Projekt wurden im Jahr 2019 und 2020 unter Anleitung der Mitarbeiterinnen des Tiroler Jägerverbandes unter Federführung von Martina Just für die Bereiche Pitztal und Kaunertal eigene Zählungen abgehalten. Es zeigt sich, dass der Steinwildbestand der Gebirgsstöcke Glockturm und Kaunergrat sowie Geigenkamm in den letzten Jahren zugenommen hat. Insbesondere bei den weiblichen Tieren ist eine solche Zunahme festzustellen. In Abhängigkeit der Lebensraumtragfähigkeit bzw. der Zielpopulation kann auf diese Zunahme mit einer Abschussveränderung reagiert werden.

In Anbetracht der Umstände, dass seit dem Jahr 2015 die Abschüsse bereits steigen und die Steinwildkolonie dennoch angewachsen ist, kann unter der angenommen Zielvoraussetzung – die Bestände stabil zu halten – eine leichte Erhöhung des Abschusses bei den weiblichen Tieren in Betracht gezogen werden.

Um die Sicherheit der Steinwildbewirtschaftung weiter zu erhöhen, wird die Zählung der sehr wahrscheinlich in Austausch stehenden Steinwildvorkommen am Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm als gemeinsame, jährliche Zählung angeraten.

Neben dem Monitoring der Bestands- und Abgangszahlen sind für ein nachhaltiges Steinwildmanagement auch dem Monitoring des Gesundheitszustands und der Bewegungslinien bzw. der Wanderruten des Steinwildes Aufmerksamkeit zu schenken. Zusätzlich erscheint die Beobachtung der Populationsentwicklung beim Gamswild samt Gesundheitsmonitoring von Bedeutung. Neben der Konkurrenz zwischen Stein- und Gamswild kommt auch noch die Komponente der Beunruhigung durch Freizeit- und Erholungsuchende hinzu, wodurch der Lebensraumschutz für beide Wildarten für das nachhaltige Management ebenfalls nicht aus den Augen verloren gehen sollte.

5 Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht umfasst die Darstellung der Steinwildabgangszahlen der Jahre 2004 bis 2018 und die Angaben zur Bestandshöhe aus dem JAFAT aus den Jahren 2013 bis 2020. Aufgrund der Zählungen und Bestandsangaben kann von einer Zunahme der Steinwildpopulation im Bereich Glockturm, Kaunergrat und Geigenkamm seit dem Jahr 2015 ausgegangen werden. Ein ebenfalls in diesem Zeitraum erhöhter Anstieg der Abgänge konnte den steigenden Bestandstrend nicht brechen.

6 Anhang

Tabelle 6-1: Steinwildabgang Pitztal und Kaunertal 2004-2018

Revier	Jahr	Steinwildabgang Kaunertal und Pitztal 2004-2018									
		Böcke					Geißen				
		III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 9- jährig	I 10 jährig und älter	Summe Böcke	III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 11 jährig	I 12 jährig und älter	Summe Geißen
Kaunerberg	2004	0	2	1	1	4	1	3	0	0	4
	2005	0	1	1	1	3	0	0	0	0	0
	2006	0	1	2	0	3	0	2	0	0	2
	2007	0	0	1	1	2	0	0	0	1	1
	2008	0	1	1	1	3	0	0	0	0	0
	2009	0	2	0	1	3	0	1	1	0	2
	2010	0	2	1	0	3	0	1	1	0	2
	2011	0	1	1	1	3	0	0	0	1	1
	2012	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1
	2013	0	0	2	1	3	0	1	0	0	1
	2014	0	1	2	0	3	0	0	1	0	1
	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2016	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1
Staatsjagd Kaunerberg	2017	0	2	0	0	2	0	1	0	0	1
	2018	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	2004	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1
	2005	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1
	2006	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	2008	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1
	2009	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
	2010	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1
	2013	0	1	0	0	1	0	1	0	0	1
	2014	0	1	0	0	1	0	1	0	0	1
Alpe Falkauns	2015	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1
	2016	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1
	2017	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1
	2018	0	1	1	0	2	0	1	0	1	2
	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaunertal	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2015	0	2	0	0	2	0	1	0	0	1
	2016	0	1	0	1	2	1	1	0	2	4
	2017	0	1	1	0	2	0	0	1	1	2
	2018	0	1	0	1	2	0	1	1	1	3
	2004	0	4	2	2	8	1	3	2	6	12
	2005	1	2	1	3	7	2	2	1	3	8
	2006	0	2	1	2	5	1	1	1	4	7
	2007	0	2	1	2	5	0	2	1	5	8
	2008	0	3	1	3	7	1	2	1	4	8
	2009	0	5	2	2	9	1	2	2	3	8
	2010	0	2	2	1	5	0	3	1	3	7
	2011	1	6	3	5	15	2	2	2	3	9
	2012	1	4	3	1	9	2	1	3	3	9
	2013	1	2	3	0	6	0	1	1	4	6
	2014	0	3	2	2	7	2	1	1	2	6
	2015	0	2	1	2	5	2	2	1	3	8
	2016	0	2	1	2	5	0	2	1	4	7
	2017	0	4	1	3	8	3	3	1	4	11
	2018	0	4	2	5	11	2	4	2	6	14

Revier	Jahr	Böcke					Geißen				
		III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 9- jährig	I 10 jährig und älter	Summe Böcke	III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 11 jährig	I 12 jährig und älter	Summe Geißen
Gallruthalpe	2004	0	1	2	1	4	1	0	0	1	2
	2005	0	0	1	1	2	1	0	0	0	1
	2006	0	0	1	1	2	0	0	0	1	1
	2007	0	0	1	1	2	0	0	1	0	1
	2008	0	0	1	1	2	0	0	0	1	1
	2009	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1
	2010	0	2	0	2	4	1	0	0	1	2
	2011	0	2	1	0	3	0	0	1	0	1
	2012	0	1	0	2	3	0	1	0	0	1
	2013	0	2	0	1	3	1	1	0	1	3
	2014	0	2	0	0	2	0	1	0	0	1
	2015	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0
	2016	0	1	0	1	2	0	1	0	1	2
	2017	0	1	0	0	1	0	1	1	1	3
	2018	0	1	0	2	3	0	1	0	0	1
Alpe Verpeil	2004	0	3	1	1	5	1	4	0	2	7
	2005	0	3	1	1	5	0	1	0	3	4
	2006	0	2	1	1	4	1	0	2	0	3
	2007	0	1	0	1	2	1	1	2	1	5
	2008	0	3	0	1	4	0	0	1	3	4
	2009	0	1	0	1	2	0	1	2	1	4
	2010	0	2	0	1	3	1	3	2	0	6
	2011	0	2	0	1	3	0	2	1	0	3
	2012	1	0	0	1	2	0	2	3	0	5
	2013	0	0	0	2	2	0	2	1	2	5
	2014	0	2	1	0	3	0	3	1	1	5
	2015	0	1	1	1	3	0	2	0	2	4
	2016	0	2	0	1	3	0	2	1	1	4
	2017	0	3	0	1	4	1	3	2	2	8
	2018	0	2	0	2	4	0	2	0	2	4
Madatschalpe	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	2015	0	0	1	0	1	0	0	1	1	2
	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	2017	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1
	2018	1	1	0	4	6	0	0	0	0	0
Wattenbergalpe	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2015	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	2016	0	0	0	1	1	0	1	0	1	2
	2017	0	0	0	2	2	1	1	0	1	3
	2018	0	0	3	3	6	0	0	0	1	1

Revier	Jahr	Böcke					Geißen				
		III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 9- jährig	I 10 jährig und älter	Summe Böcke	III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 11 jährig	I 12 jährig und älter	Summe Geißen
Röth	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3
	2015	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2017	0	1	0	0	1	1	0	0	1	2
	2018	0	0	1	0	1	0	0	1	1	2
Rositzwald	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2018	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Habmes	2004	0	0	0	3	3	0	0	0	1	1
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2015	0	1	0	1	2	0	0	0	1	1
	2016	0	0	1	1	2	0	1	0	1	2
	2017	0	1	0	0	1	0	1	0	1	2
	2018	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Birgalpe	2004	0	3	1	2	6	1	3	0	1	5
	2005	1	3	2	3	9	0	3	0	2	5
	2006	0	5	4	2	11	1	1	2	2	6
	2007	0	2	2	3	7	2	2	1	3	8
	2008	0	5	0	1	6	2	1	2	3	8
	2009	1	7	2	3	13	2	2	1	4	9
	2010	0	3	2	2	7	1	2	0	3	6
	2011	1	2	0	4	7	0	0	1	1	2
	2012	0	1	3	3	7	1	2	0	3	6
	2013	0	2	2	2	6	1	2	3	1	7
	2014	0	2	0	1	3	0	0	0	0	0
	2015	0	0	1	3	4	0	0	0	0	0
	2016	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0
	2017	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2018	0	0	1	1	2	0	1	0	0	1

Revier	Jahr	Böcke					Geißen				
		III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 9- jährig	I 10 jährig und älter	Summe Böcke	III Kitze	III 1- bis 4- jährig	II 5- bis 11 jährig	I 12 jährig und älter	Summe Geißen
Ochsenalpe im Kaunertal	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2015	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1
	2016	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2017	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1
	2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strassbergalpe	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	2005	0	1	0	0	1	0	1	0	0	1
	2006	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1
	2007	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2014	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2015	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2016	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2017	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1
	2018	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1
Jerzens	2004	0	1	0	0	1	0	1	1	0	2
	2005	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1
	2006	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
	2007	1	0	1	0	2	0	0	0	0	0
	2008	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	2009	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1
	2010	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1
	2013	0	2	1	0	3	0	0	0	0	0
	2014	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0
	2015	0	1	1	1	3	0	1	0	0	1
	2016	0	2	1	0	3	0	0	0	0	0
	2017	0	3	0	1	4	1	1	1	0	3
	2018	0	2	1	0	3	0	1	0	2	3
St. Leonhard im Pitztal	2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2013	3	9	9	6	27	6	4	5	8	23
	2014	2	6	6	7	21	6	2	5	9	22
	2015	2	9	11	6	28	6	2	6	7	21
	2016	5	6	8	8	27	7	3	5	11	26
	2017	7	7	4	12	30	6	3	4	13	26
	2018	7	13	10	23	53	12	7	8	16	43

Gesamt	Böcke					Geißen				
	III	III	II	I	Summe Böcke	III	III	II	I	Summe Geißen
	Kitze	1- bis 4-jährig	5- bis 9-jährig	10-jährig und älter		Kitze	1- bis 4-jährig	5- bis 11-jährig	12-jährig und älter	
Total Kaunertal	9	148	74	126	357	43	105	65	131	344
Total Pitztal	99	517	337	465	1418	220	308	243	470	1241
Total	108	665	411	591	1775	263	413	308	601	1585

JAFAT-Meldungen aus dem Pitztal (P), Kaunertal (K) und Gesamt (G)

Tabelle 6-2: Steinwild Bestandsangaben im JAFAT für die Jahre 2013-2020

	Winter								Sommer							
	Böcke				Geißen				Böcke				Geißen			
	III	III	II	I	III	III	II	I	III	III	II	I	III	III	II	I
	Kitze	1- bis 4-j	5- bis 9-j	10-j +	Kitze	1- bis 4-j	5- bis 11-j	12-j +	Kitze	1- bis 4-j	5- bis 9-j	10-j +	Kitze	1- bis 4-j	5- bis 11-j	12-j +
P 2013	22	46	50	8	0	54	74	18	24	64	54	15	29	75	76	30
K 2013	17	30	43	6	0	31	32	12	14	43	44	15	12	45	39	20
G 2013	39	76	93	14	12	85	106	30	38	107	98	30	41	120	115	50
P 2014	20	54	52	10	27	58	64	20	20	60	56	20	22	70	69	29
K 2014	13	41	43	11	13	43	36	14	14	51	54	24	14	47	45	22
G 2014	33	95	95	21	40	101	100	34	34	111	110	44	36	117	114	51
P 2015	23	62	57	11	28	63	68	20	21	68	62	23	24	73	74	31
K 2015	13	40	53	17	12	33	32	15	11	48	52	29	16	39	39	25
G 2015	36	102	110	28	40	96	100	35	32	116	114	52	40	112	113	56
P 2016	24	63	58	12	28	61	60	22	28	75	63	22	29	78	96	32
K 2016	11	42	51	24	17	36	38	19	13	43	52	33	17	40	57	28
G 2016	35	105	109	36	45	97	98	41	41	118	115	55	46	118	153	60
P 2017	25	64	67	14	27	74	80	23	26	77	65	23	28	86	101	28
K 2017	12	33	48	26	15	29	45	17	13	38	47	33	16	39	56	19
G 2017	37	97	115	40	42	103	125	40	39	115	112	56	44	125	157	47
P 2018	24	60	63	15	29	73	86	26	26	70	69	25	28	88	107	34
K 2018	13	45	52	23	15	30	48	15	13	52	58	29	14	41	60	22
G 2018	37	105	115	38	44	103	134	41	39	122	127	54	42	129	167	56
P 2019	26	53	59	18	29	69	90	26	25	66	63	27	24	85	110	31
K 2019	15	48	59	21	17	31	56	17	15	50	62	29	18	41	66	20
G 2019	41	101	118	39	46	100	146	43	40	116	125	56	42	126	176	51
P 2020	23	51	50	12	23	60	68	22	22	67	62	22	22	74	90	28
K 2020	15	41	52	22	20	36	70	37	22	45	49	26	26	48	77	42
G 2020	38	92	102	34	43	96	138	59	44	112	111	48	48	122	167	70